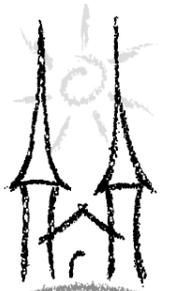


Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 10 Oktober 2022

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de

Benefizkonzert war ein voller Erfolg

Evangelische Jugend organisiert abwechslungsreichen Abend



Moderierten gemeinsam den Konzertabend: Antonia Reimann und Fabian Steuber

Einen ruhigen Start in den Abend in der evangelischen Kirche in Güls boten Elfriede Döll und Antonio Ricardo Costa Santos an Klavier und Geige. Im Anschluss entführten Daniela Fischer, Louise Grotthaus und Feli Kreuz das Publikum mit einer beeindruckenden Gesangeinlage in die Welt der Musicals. Straßenmusiker Basti, bekannt unter dem Künstlernamen „Skid Visions“, begeisterte mit einzigartiger Stimme und einer so energischen Performance, dass eine seiner Gitarrensaiten den Abend nicht überlebte. Als erste Band des Abends heizte „SaMa“ dem Publikum mit handgemachter Musik aus Koblenz ordentlich ein und bekam dafür tosenden Applaus. Nach einer kurzen Pause unterhielten dann Gaby Kiefer und Steffi Kreuz mit einem Zusammenspiel von Orgel,

Blockflöte, Gitarre und Gesang. Danach gaben Paula und Markus Klein als Vater-Tochter-Duo ihr Bühnendebüt und begeisterten mit gefühlvollen Popsongs. Die Alternative-Rock-Band „Ipsity“ ließ anschließend die Bühne ordentlich erbeben und lieferte ein unterhaltsames Programm ab. Zuletzt betrat die ehemalige Abiband „Drop D“ die Bühne und sorgte mit bekannten Popsongs zum Mitsingen für einen gelungenen Abschluss. Die Organisatoren bedanken sich vor allem bei denjenigen, die an diesem Abend für Spenden in Form von Verpflegung gesorgt haben: Ein großes Dankeschön geht daher an Saals Käse- kiste, Ragnas Biogemüse und Zinnecker & Schmidt vom Gülser Wochenmarkt sowie an die Gülser Blütenfestwinzer Weingut Johannes Müller, Weingut Hähn, Weingut Karl Lunnebach und Weingut Spurzem. Schlussendlich kamen rund 2000€ an Spendengeldern zusammen, die dem Projekt „RPR hilft e.V.“ für den Wiederaufbau der Spielplätze im Ahrtal überreicht werden. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die bei diesem bunten Abend dabei waren und so zu diesem tollen Spendenbetrag beigetragen haben!

„Heute ist für alle etwas dabei, von Rock über Pop bis zur Klassik – freuen Sie sich mit uns daher auf einen bunten, abwechslungsreichen Abend!“ Mit diesen Worten eröffnete das Moderationsduo, bestehend aus Antonia Reimann und Fabian Steuber, das Benefizkonzert am 24.09.2022, organisiert von der evangelischen Jugend Koblenz-Güls. Und sie sollten Recht behalten, denn an diesem Abend kamen wirklich alle im Publikum auf ihre Kosten.

Blockflöte, Gitarre und Gesang. Danach gaben Paula und Markus Klein als Vater-Tochter-Duo ihr Bühnendebüt und begeisterten mit gefühlvollen Popsongs. Die Alternative-Rock-Band „Ipsity“ ließ anschließend die Bühne ordentlich erbeben und lieferte ein unterhaltsames Programm ab. Zuletzt betrat die ehemalige Abiband „Drop D“ die Bühne und sorgte mit bekannten Popsongs zum Mitsingen für einen gelungenen Abschluss. Die Organisatoren bedanken sich vor



Ließen die Bühne beben: Die Alternative-Rock-Band „Ipsity“ hat sich 2021 aus Mitgliedern der evangelischen Jugendarbeit gegründet.

GETRÄNKE MÜLHOEFER
KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
 Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
 info@muelhoefer.de - www.muelhoefer.de

Abholer-Angebot 11.10.-22.10.22

Mönchshof Kellerbier
 Naturtrübes
 Biegeflaschen

Mönchshof Radler
 Natur
 Biegeflaschen

Mönchshof Manufaktur „MÄRZEN“
 20 x 0,5 L + Pf. 4,50 € Ltr. 1,19 € je **11,90 €**

GEROLSTEINER Classic Medium Naturell

12 x 0,75 L Glas + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,61 € **5,50 €**

KOBLENZER PRIVATBRAUEREI AN DER KÖNIGSBACH

KELLER BRAU oder Pils 20 x 0,5 L + Pf. 3,10 € Ltr. 1,19 €

20 x 0,33 L + Pf. 3,10 €/Ltr. 1,80 € **11,90 €**

RHENSER Classic Medium Naturelle

12 x 0,75 L Glas Ltr. 0,50 € + Pf. 3,30 € **4,50 €**

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!



Traditionelles Döbbekooche-Essen



Donnerstag, 27. Oktober, 18.00 Uhr im Weingut "Lunnebach"

mit unserem Bundestagsabgeordneten

Josef Oster

Anmeldungen bitte bei August Hollmann
Telefon: 41075 - E-Mail: august.hollmann@web.de
oder bei Wolfgang Peetz - Telefon: 43487



Das Brückenhäuschen stand noch bis zu den 50er Jahren an der Gülser Eisenbahnbrücke. In diesem Kiosk musste auch das Brückengeld für den Weg nach Moselweiß entrichtet werden. Das Foto stammt aus dem Archiv von Christa Hödt.

Dein Leben. Dein Golf.



Jetzt Probefahrt vereinbaren

Die Volkswagen Golf Family.

Sie sind vielseitig und bieten innovative Technologien und digitalen Komfort. Finden Sie jetzt den Golf, der zu Ihnen passt.

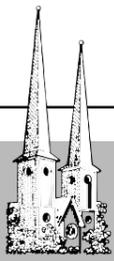
Golf Variant Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,3-4,7 / außerorts 5,6-3,1 / kombiniert 6,6-3,9; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 150-98; Effizienzklassen: C-A+. Golf GTI Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,9-8,6 / außerorts 5,6-5,3 / kombiniert 6,9-6,5; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 157-149; Effizienzklassen: D-C. Golf GTE Kraftstoffverbrauch, l/100 km: kombiniert 1,7; Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 10,7; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 38; Effizienzklasse: A+++.

Verbrauchsangaben von links nach rechts. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Golf GTE derzeit nicht bestellbar. Stand 10/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Volkswagen Zentrum Koblenz

Löhr & Becker Automobile GmbH, Andernacher Straße 210-220, 56070 Koblenz, Tel. 0261 8077-100



Aus der Pfarrgemeinde

Gott im Eigenen - Das Johannes-Evangelium

Das Johannes-Evangelium unterscheidet sich sowohl inhaltlich wie auch sprachlich sehr von den synoptischen Evangelien. Es ist, so der Neutestamentler Ludger Schenke, ein Rätsel, das die Leser lösen sollen. Wir werden uns an fünf Abenden dieser rätselhaften Schrift widmen, zunächst, indem wir Textpassagen hören – und nicht lesen. Das Hören eröffnet ein Erfahrungshorizont eigener Art für ein inneres Verstehen, das weniger auf einen rationalen Zugriff angewiesen ist. Anschließend werden wir aus dem Text der vorgetragenen Passagen persönlich ansprechende Aussagen herausgreifen und thematisieren. In einem abschließenden Austausch werden wir gemeinsam versuchen, das Besprochene zu enträtseln.



Wir treffen uns ab dem 02.11.2022 an 5 Abenden mittwochs von 18:00 bis 19:15 in der Begegnungsstätte St. Servatius in Koblenz-Güls. Interessierte melden sich bis zum 26.10.22 bei Roland Klein per Mail (roland@klein-ko.de) oder telefonisch (0170 6620238) an.

Friedensgebet

Friedensgebet mit Impuls/Gebet/Musik/Gesang am Mittwoch, den 19. Oktober und Mittwoch, den 16. November 2022, jeweils um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius. Herzliche Einladung!

Hausmeister gesucht

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Servatius Güls sucht zum 01.01.2023 einen Hausmeister mit dem Arbeitsumfang von 3 Wochenstunden für die Begegnungsstätte. Die wesentlichen Tätigkeiten bestehen darin, Belegungslisten zu führen, die Getränke aufzufüllen und abzurechnen und das Gebäude auf Ordnung und Sauberkeit zu kontrollieren. Weitere Angaben auch zur Vergütung erfahren Sie über das Pfarrsekretariat (Telefon: 0261/42111, Mail: pfarrbuero@servatius-guels.de)

Krabbelgruppe „Storchennest“

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet jeden Dienstag um 10.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Weitere Informationen per Mail unter: schneider@fbs-koblenz.de

Pfarrbücherei St. Servatius

Die Bücherei im Untergeschoss der Pfarrbegegnungsstätte hält viele neue und interessante Bücher bereit. Die Anmeldung und Ausleihe ist kostenlos. Besonders für Familien mit Kindern lohnt sich ein Besuch, neben aktuellen Kinderbüchern gibt es auch Spiele, Hörbücher und CD's zu entdecken. Öffnungszeiten sind montags und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr. In den Herbstferien (vom 17. bis 31.10.) ist nur montags geöffnet.



Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Güls und Bisholder,

im September habe ich einen Besuch bei einer Einrichtung in unserem schönen Stadtdorf Güls gemacht, der mich tief beeindruckt hat und mich wirklich noch einmal zum Nachdenken angeregt hat. Ich war bei der Gülsler „Tafel“! Dort arbeiten alle 14 Tage immer mittwochs ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen verlässlich und schwer für eine gute Sache, nämlich die Versorgung von Bedürftigen mit Lebensmitteln und anderen Dingen des täglichen Bedarfs. Mehr als 25 Frauen und Männer gehören zum Team, das das Ganze unentgeltlich organisiert, die Waren mit LKWs herbeischafft, sortiert, verpackt und an die bedürftigen Menschen ausgibt.



Normalerweise wird in zwei Schichten gearbeitet – vom frühen Morgen (7.30 Uhr!) bis mittags und entsprechend bis zum Nachmittag. Der einzige Lohn aller Beteiligten im Team ist der Dank der Menschen, die mit gefüllten Taschen und Tüten nach Hause gehen können in der Gewissheit mit ihren Familien zumindest wieder ein paar Tage besser über die Runden zu kommen.

Und danach muss wieder alles aufgeräumt werden, der Verpackungsmüll muss entsorgt werden und unsere Pfarrbegegnungsstätte muss wieder ordnungsgemäß übergeben werden.

Was mich beeindruckt hat, war, dass so viel Hilfsbereitschaft und ernsthaftes Engagement aus der Mitte unserer Gesellschaft kommt und die Leute im Team das alles freiwillig und sogar mit viel Freude tun, ohne von irgendjemand gezwungen oder aufgefordert zu sein. Einfach nur helfen, weil man helfen kann! Und dabei auch noch der Verschwendung und Vernichtung von Lebensmitteln entgegenwirken! Wir alle können froh sein, dass es bei uns in Güls eine so tolle, vorbildliche Truppe gibt. Ich jedenfalls bin es und gebe mit diesem Artikel meiner Hochachtung vor eurer Arbeit gerne Ausdruck!

Euer und Ihr Ortsvorsteher
Hans-Peter Ackermann

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

SO, 9.10. 11 Uhr Gottesdienst
SO, 16.10. 11 Uhr Gottesdienst

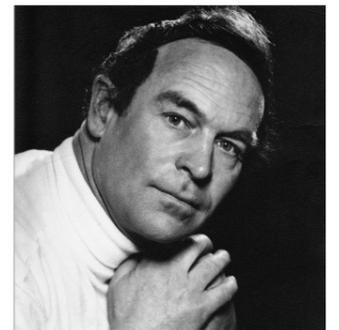
SO, 23.10. 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Evangelische Kirche Güls

SO, 30.10. 11 Uhr Gottesdienst
SO, 6.11. 11 Uhr Gottesdienst



Auf die Weinlese stimmt uns der bekannte Künstler Philipp Dott (1912-1970) mit einem Aquarell 12,6 cm x 19,0 cm aus dem Jahre 1948 ein. Ob das Pärchen im Gölser Königswald, Gölser Bienengarten oder Koblenzer Marienberg befindet, ist nicht überliefert. Eindeutig zu sehen ist jedoch Güls! Vielleicht hat sich Philipp Dott beim Malen an Martin Luthers Vers: "Wer nicht liebt Wein, Weib und Gesang, der bleibt ein Narr sein Leben lang" oder an Carl Zuckmayers Theaterstück: "Der fröhliche Weinberg" erinnert? Bekannt ist jedoch, dass der beliebte Künstler gerne in Güls einkehrte und sich ein Gläschen Wein genussvoll schmecken lies. Oft wurde er auch hierzu eingeladen.



Liebe Kunstfreunde!

PHILIPP DOTT lebte von 1912-1970 in Metternich und Güls war seine zweite Heimat. Mein Ziel ist es ein Werkverzeichnis und Archiv für die Nachwelt aufzubauen. Hierzu benötige ich Ihre Mithilfe. Kennen Sie Kunstwerke, wie Wandverzierungen oder Gemälde, Zeichnungen, Stoffbemalungen und Skulpturen, die noch nicht erfasst sind? Freue mich über jede Mitteilung!

Marita Warnke
PHILIPP DOTT-Sammlerin
Tel.: 0261/74607
E-Mail: info@philipp-dott.de
www.philipp-dott.de

Das erste Jahrgedächtnis

Jutta Thelen

geb. Denkel

*25.09.1954 † 31.08.2021

Ein Jahr ohne dich. Nein, wir haben nichts vergessen, deine Liebe, deine Fürsorge, deine Freundlichkeit und dein Lachen, so vieles erinnere dich. Jeder Tag macht mir bewusst, wie sehr du mir fehlst. So viele Dinge, die ich gern noch mit dir geteilt hätte. Meine Gedanken sind so oft bei dir, gibt es doch im Leben für alles eine Zeit. Eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung. Du fehlst. Wir werden uns wiedersehen in ewiger Liebe.

Dein Peter

Koblenz-Güls, im September 2022

Wir nehmen Abschied von

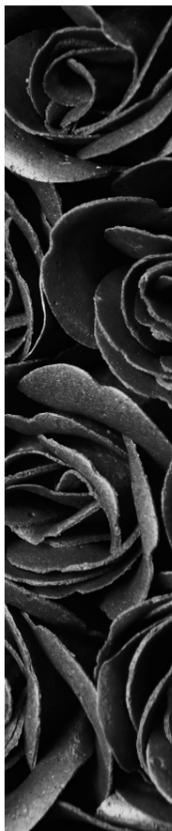
Walter Peters

* 03. 11. 1938 † 07. 09. 2022



In liebevoller Erinnerung
Brigitte
Anita und Hans Jürgen
Claudia und Thomas
Michael

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung im engsten Kreise statt.



Danke!

Weht nächtlich seine Seraphsflügel
Der Friede übers Weltenreich,
So denk nicht mehr an meinen Hügel,
Denn von den Sternen grüß' ich euch!

Dr. Johannes Tellen

Mai 1960

Juli 2022

In den Tagen des Abschieds durfte ich nochmal erfahren, wie viel Liebe und Wertschätzung Johannes entgegengebracht wurde. Herzlichen Dank sage ich allen, die Ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Rita Tellen

Die Geldspenden werden für den Sozialdienst Katholischer Frauen verwendet.



Auch in diesem Jahr fand der Kaffeeklatsch für Jung und Alt mit Ernennung der neuen Ehrenmitglieder der Gölser Seemöwen statt. Es wurden insgesamt acht langjährige Mitglieder geehrt. Auf dem Bild von links nach rechts: 1. Vorsitzende Nicole Flick, Anneliese Braun, Inge Kopitzara, Helga Rogalsky, Karin Bartz, Karin Röpke, Hannelore Knipp und Obermöhn Anita Kirschner. Sitzend die „älteste“ der neuen Ehrenmitglieder Marlene Kohlen. Auf dem Foto fehlt Doris Kohns. Ihr wurde die Urkunde sowie die Vereinsanstecknadel von Obermöhn Anita Kirschner nachgereicht.



Am ersten Septemberwochenende öffnete das Weingut Spurzem Tür und Tor für die Gäste zur Jahrgangspräsentation im Weinkeller. Geöffnet waren alle Räume im Weingut, also auch Flaschenlager und Gewölbekeller, hier konnte das gesamte Sortiment des Weinguts verkostet werden. Die Winzerfamilie stand gerne zum Austausch bereit und erklärte sämtliche Maschinen, Arbeiten und Abläufe im Keller. Ein gelungenes Wochenende mit vielen interessanten Begegnungen und Gesprächen, das mit Sicherheit wiederholt wird!



Die diesjährige historische Dorfführung der Gölser CDU fand am Sonntag, 25. September, statt. Historiker und Vorstandsmitglied Marc Holzheimer begann seinen Rundgang an und in der „Alten Kirche“, deren Inneres vielen Teilnehmern unbekannt war. Dann ging es weiter über den Plan, durch die Poppenstraße zum Zehnthof, durch die Stauseestraße zur „Alten Schule“. Der Abschluss des interessanten und kurzweiligen Rundgangs war an der „Neuen Kirche“. Nicht nur Gölser und Bisholderer Bürger waren dabei, auch interessierte Bürger aus anderen Stadtteilen waren vor Ort. Der Vorsitzende August Hollmann bedankte sich besonders bei Marc Holzheimer für sein Engagement, aber auch bei den fast 50 Teilnehmern für ihr Interesse. Im nächsten Jahr wird dann ein anderer Teil von Gölser betrachtet.

Gölser Schätze im Heimatmuseum

Unter dem Titel „Gölser Schätze“ präsentiert das Heimatmuseum Gölser vom 6. November 2022 bis weit ins neue Jahr hinein eine faszinierende Auswahl aus seiner Sammlung.

Überraschendes und Unbekanntes, Highlights und lange nicht Gesehenes warten auf die Besucherinnen und Besucher. Das HMG bietet einen Querschnitt, der von eiszeitlichen Relikten, archäologischen Fundstücken aus früherer Zeit über mittelalterliche Grenzsteine bis hin zu kuriosen und zeitgenössischen Zeugnissen, die vom Vergnügen in Gölser erzählen, reicht. Mit dieser Ausstellung legt der Museumsverein auch den Grundstein für das Jubiläum im Jahr 2025, wenn das Heimatmuseum auf 1250 Jahre Gölser zurückblicken wird. Denn die Besucher können entscheiden, welche Exponate sie 2025 unbedingt wiedersehen möchten. Gemeinsam mit allen interessierten Gölserinnen und Gölsern macht sich der Museumsverein so auf den Weg, um eine spannende Jubiläumsausstellung entstehen zu lassen.

Heimatmuseum Gölser, Gulisastraße 4
Geöffnet immer sonntags von 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung für Einzelpersonen und Gruppen (0174 7917829 oder per Mail info@heimatmuseum-guels.de). Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

In Koblenz-Gölser ab 01.11.2022 zu vermieten: EG-Wohnung, 86 m², mit Rollstuhl nutzbar; 2 Zi., Wohnküche, Bad, Diele/Garderobe, Kellerraum; KM: 735,00 €; NK: 245,00 €; Kaution: 2 MM; Energiebedarfsausweis (Gas) in Vorbereitung; **0261/4030187**, ab 17:00 Uhr

Gartengrundstück zu verpachten:

63 qm Nutzfläche in der Gölser Gemarkung, gelegen dicht an der Brücke, direkt an der B 416
Ansprechpartner: Rosenbaum/Bär
Handy-Nr. 0163/9602973
auch Ankauf möglich

The Robbie Experience live im Café Hahn

Robbie Williams gehört zu den größten Entertainern unserer Zeit. The Robbie Experience ist die beste und angesagteste Robbie Williams Tribute Show in Europa! Am Freitag, den 21. Oktober 2022 gibt es die Ultimate Robbie Williams Tribute Show live im Café Hahn.

„Robbie“ wird von Mario Nowack, Gewinner des RTL II Castings „My Name Is“, verkörpert. Mario ist Deutschlands meistgebuchter Robbie Williams Impersonator und mittlerweile weltweit unterwegs. Er sieht nicht nur so aus wie Robbie, sondern klingt auch genauso. Und wer es nicht besser weiß, hat fast den Eindruck, das Original vor sich zu haben, denn auch Gestik und Mimik sind zum Verwechseln ähnlich. Die englischsprachigen Ansagen setzen seiner Performance die Krone auf und lassen selbst den größten Fan ins Zweifeln kommen. Auch die energetische Live Band hat sich ganz dem Original verschrieben. In Sachen Optik und Sound orientiert sich die 7-köpfige Band zu 100% am Vorbild des britischen Superstars. The Robbie Experience fackeln eine atemberaubend-explorative Show ab und liefern das perfekte „Robbie-Erlebnis“! Let them entertain you.

Eintritt: 18,00 Euro zzgl. VVK-Entgelte / AK: 23,00 Euro. Tickets gibts im Café Hahn-Ticketshop (Neustraße 15) sowie bequem online www.cafehahn.de.

Karnevalsauftakt in Gölser

Zünftiges Husaren-Biwak auf dem Festplatz



Am 5. November 2022 ist es wieder so weit: Die Husaren starten mit dem Aufgalopp in die neue Session. Um 17.00 Uhr ziehen die Gölser Husaren mit Unterstützung des Musikvereins St. Servatius Gölser vom Plan aus durch Gölser zum Festplatz in der Gulisastraße.

Auf dem Gölser Festplatz wird wieder ein zünftiges Biwak aufgebaut sein. Für Getränke und leckeren Döbkekuchen wird bestens gesorgt sein. Die Band „Jeck

Eleven“ (Foto) wird zusammen mit dem Musikverein St. Servatius Gölser und DJ Jay Pee für beste Karnevalsstimmung sorgen. Ein besonderer Höhepunkt des Abends ist der Besuch der designierten Tollitäten mit ihrem Hofstaat der KG Rheinfreunde 1845 e.V.

Alle sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Husaren den Auftakt in die neue Session zu feiern und einen schönen Abend zu verbringen.



Die Gruppe „Gölser bewegt sich“ traf sich am Traubenträger Brunnen, vor dem Weindorf in Koblenz zu einer „Weinknechtführung“. Bernd Hillesheim bewegte die Teilnehmer mit seinen informativen, spannenden und lustigen Erzählungen die Rheinlagen entlang bis zum Koblenzer Schloss. An einigen Stationen wurden verschiedene Gölser Weine verkostet. Es war eine sehr kurzweilige Führung, gefüllt mit viel Geschichte, die unser Koblenz bewegt und liebenswert macht. Einen schönen Abschluss fanden die Teilnehmer in der Abendsonne an der langen Tafel vor dem Koblenzer Schloss und kehrten „bewegt“ nach Hause zurück.



Musik zur Marktzeit: Die Gölser Gruppe Zores&Bagaasch unterhielten die Besucher des Gölser Wochenmarktes am 23.09. bei strahlendem Sonnenschein mit einem musikalischen Programm internationaler Musik. Mit den von ihnen gekonnt arrangierten Liedern zauberten sie eine fröhliche und gelöste Stimmung, wobei besonders die jüngsten Besucherinnen des Marktes sogar auf der Außenbühne des Bühnenhauses zu den mitreißenden Melodien mittanzten. Aber auch die älteren Generationen genossen den Nachmittag bei Zwiebelkuchen und Federweißen und belohnten die Musiker am Ende der Vorstellung mit langem Applaus.

FROMM
STEUER- & WIRTSCHAFTSBERATUNG

Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303

Aus dem Ortsbeirat

Bericht aus der Ortsbeiratssitzung vom 13. September 2022 von Hans Ternes:

Zu Beginn der Sitzung dachten tatsächlich einige Ortsbeiratsmitglieder, diese Sitzung hätte vielleicht gar nicht stattfinden müssen, denn es gab neben dem Punkt Verschiedenes nur zwei Tagesordnungspunkte, bei denen sogar der erste noch nicht einmal abgestimmt wurde. Aber wie so oft: 1. Kommt es anders 2. als man denkt!

In **TOP 1** ging es um den Zustand des Fußweges „Überm Rath“, den einige Bürgerinnen und Bürger beklagt hatten, woraufhin die SPD einen Antrag einbrachte, der die Stadt Koblenz auffordern sollte, sich dieses Weges anzunehmen. In der Debatte stellte sich heraus, dass die Gölser Heimatfreunde schon seit langem den Weg pflegen und so auch ein regelmäßiger Rückschnitt der Pflanzen gewährleistet wird. Schließlich mündete der Antrag in einen Auftrag an den Ortsvorsteher, mit dem Leiter des Grünflächenamtes (auf dem kleinen Dienstweg) eine Begutachtung vorzunehmen, welche zusätzlichen Maßnahmen nötig und möglich sind. Als problematisch wurde gesehen, dass die Grundstücke oberhalb und unterhalb des Pfades vielen verschiedenen Eigentümern gehörten, die z.B. für den Zustand der alten Weinbergmauern verantwortlich seien. Da könne die Stadt nur die Eigentümer auffordern, für einen ordnungsgemäßen Zustand zu sorgen – und wenn das nicht geschehe, sei die Gefahr groß, dass der Weg eventuell ganz gesperrt werde. Damit sei aber letztlich niemandem gedient! Ergänzend wurde über eine Verlegung der Aussichtsbank diskutiert, die nun schon seit Jahren oberhalb des Weingut Schwab als demolierte Ruine die Landschaft verschandelt. Im Falle einer Verlegung erklärten sich drei Ortsbeiratsmitglieder bereit, zwei neue Bänke zu stiften!

TOP 2 Bericht des Ortsvorstehers

Dieser Tagesordnungspunkt hatte es in sich! Unser Ortsvorsteher scheint in den letzten Wochen die Verwaltung intensiv beschäftigt zu haben, denn er berichtete von einer Vielzahl von Anfragen und Antworten der Verwaltung:

- Der Leiter des Eigenbetriebs Stadtentwässerung erläutert in einem Brief als Antwort auf den Prüfauftrag aus der letzten Ortsbeiratssitzung, dass die Verrohrung des Mühlbachs sich tatsächlich auf Höhe des Weinguts Lunnebach verenge, dass dies aber allen Anforderungen und Vorschriften genüge

- Um den Antrag auf weitere Ruhebänke an der Mosel kümmert sich Herr Nikolai vom Eigenbetrieb Grünflächen, ebenso um die Mauerschäden an der Stützmauer an der Alten Kirche

- Der Ortsvorsteher verfolgt eine Idee, wie die nicht sehr attraktiven schwarzen Pflanzkübel ersetzt werden können: Gedacht ist an bepflanzte Weinfässer, die dem dörflichen Charakter des Weinbauortes Gölz eher entsprechen. Für die Bepflanzung können Sponsoren gesucht werden, die Pflege müsste aber auch in Zukunft durch den Gemeindegärtner erfolgen, es sei denn, Anwohner stellen sich als „Fasspaten“ zur Verfügung. Als Nachnutzung für die schwarzen Kübel ist eine Nutzung als Hochbeete auf dem Festplatz denkbar.

- Die Stadt überlegt, als Ersatz für den baulich maroden katholischen Kindergarten in der Gulisastraße einen Neubau auf dem Gelände neben der Schulsporthalle in der Karl-Möhlig-Straße zu errichten. Hans-Peter Ackermann hat zu verstehen gegeben, dass der Standort zu weit außerhalb des Ortskerns liegt. Er will sich um die Prüfung der Möglichkeit eines Neubaus auf der vorhandenen Grünfläche hinter dem jetzigen Gebäude einsetzen, wozu allerdings der Zukauf eines angrenzenden Geländes nötig wäre.

- Die Umwidmung des kombinierten Rad-/Fußwegs an der Mosel südlich der Einmündung Teichstraße in einen reinen Fußweg wird zur Zeit durch die Straßenverkehrsbehörde (SVB) intensiv geprüft. Der Radverkehr soll dann nur über den vorhandenen Radweg an der B 416 geführt werden.

- Auch bezüglich einer Einführung von Tempo 30 im unteren Teilstück der Teichstraße zwischen Moselweinstraße und Bahnüberführung bestehen Gespräche mit der SVB. Es wird alternativ auf die Möglichkeit der Straßenmarkierung zur Erhöhung der Sicherheit für die Radfahrer hingewiesen.

- Problematischer ist die Tempo 30 Regelung an der unübersichtlichen Kreuzung kurz vor der Ausfahrt Gölz Süd, da dieses Gebiet offiziell nicht mehr zum Stadtgebiet gehört.

- Nicht sehr erfolgreich war die Bitte des Ortsvorstehers an die Gölser Bürger/-innen, in der Hitzeperiode das öffentliche Grün zu gießen. Dagegen gibt es einige Grundstücksbesitzer/-innen, die ihre Grundstücke an die Stadt verkaufen würden, um die nötigen Ausgleichsflächen für die geplante Erweiterung des Sportplatzes zu ermöglichen. Hier wird erst noch weiter gesammelt, zumal die Genehmigung des BSC-Antrags noch einige Zeit dauern kann.

- Problematik sicherer Schulweg: hier hat die Stadt die Gefahrensituation in der Karl-Möhlig-Straße durch bauliche Maßnahmen entschärft. Über die geplante Regelung im Bisholderweg zw. Karl-Mannheim-Straße und Karl-Möhlig-Straße besteht noch Beratungsbedarf, da die vorgesehene Lösung durch Überquerungshilfen nicht den Vorstellungen des Ortsbeirats entspricht. Herr Breitbach vom Tiefbauamt will hierzu in der nächsten Sitzung des OBR Stellung nehmen und dabei auch die geplante Lösung im Keltensring vorstellen.

- Der Ortsvorsteher informiert über eine Umbaumaßnahme in der Stauseestraße. Das bisherige Hotel Avantgarde wird in ein Studentenwohnheim umgewandelt. Der Ortsbeirat nimmt die Tatsache zur Kenntnis.

- Als erste Reaktion auf den Antrag der SPD bezüglich der Gefahrensituation am Sportplatz bzw. den Tennisplätzen hat die Stadt ein Flutterband installiert! Hier muss die weitere Planung abgewartet werden, wobei der Ortsvorsteher die Pflanzung einer Baumreihe als Begrenzung zur Straße nebst einer geordneten Ein- und Ausfahrt vorschlägt. Ergänzend wird angeregt, an der Mündung des Winninger Wegs auf die Karl-Mannheim-Straße zwei Parkplätze weiter nach Osten zu verlegen, um Rad fahrenden Kindern eine bessere Sicht zu ermöglichen.

TOP 3 Verschiedenes

- Bezüglich der Verbesserung des Straßenbelags am Ortseingang von Bisholder sind weitere Gespräche nötig.

- Nach dem Gespräch mit dem Fahrradbeauftragten der Stadt z.B. über die Beseitigung von Gefahrenstellen oder neuen Regelungen für Fahrradfahrer wartet man noch auf eine erste Reaktion.

- Weder über die auf dem Heyerberg noch über die am Moselbogen laufenden Baumaßnahmen sind Ortsbeirat und Ortsvorsteher in irgendeiner Weise informiert worden. Hier wäre bessere Information und Kommunikation wünschenswert.

- In der Frage der Ausbaufinanzierung der Gulisastraße ist noch keine endgültige Entscheidung gefallen. Es ist mittlerweile eine Spendensumme eingegangen, die die bisher entstandenen Kosten abdeckt, sodass eine Abrechnung nach der neuen Regelung der wiederkehrenden Beiträge für alle theoretisch möglich erscheint. Zur Zeit entscheidet die Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord über die Zulässigkeit des Verfahrens.

- Demnächst gibt es wieder eine Aktion „Kunst im Weinberg“ auf dem Gölser Gebiet.

- An der Einmündung des Fußweg aus dem Ortsteil Gölz Süd auf den Bisholderweg gegenüber der Pastor-Busenbender-Straße wurden zwei versetzte Schranken montiert, um das unvermittelte Auffahren von Fahrrädern und damit mögliche Unfälle zu verhindern.

Am Ende der Sitzung wäre keiner der Anwesenden mehr auf die Idee gekommen, dass an diesem Abend nicht genug Stoff für eine Ortsbeiratssitzung da gewesen sei. Denn auch ein einziger TOP, in diesem Fall der Bericht des Ortsvorstehers, kann eine Menge Substanz enthalten! Damals wusste allerdings noch keiner der Anwesenden, dass es weniger als zwei Wochen später eine erneute Sitzung geben musste, weil der Ortsbeirat innerhalb kürzester Zeit dem Nachtragshaushalt für 2022 zustimmen musste!

Neue Radwegmarkierung an der B416

Mehr Sicherheit für Radfahrer an der Zufahrt zum Verkaufsstand



Auf die gefährliche Situation für Fahrradfahrer in Höhe des Verkaufsstandes vom Obsthof Sattler an der B 416 zwischen Gölz und Metternich hatten die CDU Gölz und Metternich bereits im Sommer 2021 aufmerksam gemacht.

Nachdem die Hecke seitens des Grundstückseigners gestutzt, die Zufahrtsmöglichkeiten auf zwei reduziert, der Schotter verfestigt und die Begrünung optimiert wurde hat sich die Lage deutlich verbessert.

Die aufgetragenen Fahrradsymbole wurden nun durch einen roten Belag mit Fahrradsymbolen an der Ein- und Ausfahrt ergänzt.

Die beiden CDU Ortsverbände bedanken sich bei allen Stellen, die den Vorschlag sehr gut umgesetzt haben und hoffen auf weitere Verbesserungen auf der Strecke zwischen dem Obsthof und der Kurt-Schuhmacher-Brücke für den gemeinsamen Fuß- und Radweg.



Alle 14 Tage treffen sich Gölser Seniorinnen und Senioren in der Pfarrbegegnungsstätte zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Am 26. Oktober stellen die Damen der Strickgruppe ihre Handarbeiten zum Verkauf aus und Anette Frick übt einen Sitztanz ein, der immer viel Freude bereitet. Am 9. November gibt es neben Kaffee und Kuchen auch Döbkekuchen. Das Senioren-Team freut sich über neue Gäste. Das aktuelle Programm finden Sie immer im Gölser Blättche.

Frische Plakette? bekommen Sie bei uns!

HU, AU, Schadengutachen, Bewertungen, Arbeitssicherheit und noch vieles mehr!

tü-ma

Mit Sicherheit Ihr Partner

brockmann

Kfz-Sachverständige



Auto Partner



Wir freuen uns auf Sie an unseren Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich und Kottenheim

02651-96000 / www.ing-brockmann.de

Modern und Solide Wohnen

- Top-Fassaden
- Top-Innengestaltung
- Top-Team

Geht nicht - gibt's nicht

Preisträger 2012 deutscher Fassadenwettbewerb

Malermester seit 2003
Sascha Walkowiak

malerschieß

Gulisastraße 41
D-56072 Koblenz
Fon 0261-46548
E-Mail info@malerschies.de
www.malerschies.de

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

»» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer

ElectronicPartner

ELEKTRO-HAUSGERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST

Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Für Güls und Bisholder aus dem Stadtrat

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

es ist wahrlich keine einfache Zeit in der wir gegenwärtig leben. Eine Krise löst die andere ab und verursacht Ängste und Sorgen. Berechtigt, denn Energiekosten steigen ins Unermessliche und die Klimaveränderungen schreiten immer weiter voran.

Trotzdem gilt es nicht den Mut zu verlieren und an den Zusammenhalt und die Stärke unseres Landes weiter zu glauben! Die Gesellschaft braucht jetzt Zeichen der Hoffnung, im Großen wie im Kleinen. Das fängt bei uns im "Dorf" an. Wir können uns mit Nachbarn treffen oder an den Veranstaltungen der Ortsvereine teilnehmen. Uns engagieren in den unterschiedlichsten Bereichen. Unsere Sportvereine sind durchweg erfolg-



reich. So erfolgreich, vor allem im Jugendbereich, dass für den Tennisverein und den Fußballverein Erweiterungen geplant sind. Die Planungen laufen auch über den Ortsvorsteher auf vollen Touren. Überhaupt haben die meisten Vereine mit Nachwuchssorgen bisher kein Problem.

Die Planungen für die „Elfte Jahreszeit“ sind in vollem Gange und der Wochenmarkt läuft weiterhin hervorragend. Das sind natürlich nur kleine Hoffnungszeichen in einer komplexen Welt aber genau diese stärken den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und machen uns Mut, dass wir auch diese Krisen gemeinsam meistern werden.

Auch in Sache Kita Neubau gibt es Signale, dass es möglichst zeitnah einen neuen Standort der Kita St. Servatius geben könnte. Die Verwaltung arbeitet dran, hoffentlich mit baldigem, gutem Ergebnis. Die Stadträte unseres Ortsteils bleiben jedenfalls dran. Überhaupt müssen gegenwärtig die Vertreterinnen und Vertreter der demokratischen Parteien, jetzt den Wahlkampf mal hinten anstellen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Wahlkampf machen wir dann wieder anschließend!

Allen wünsche ich weiterhin Optimismus und Freude am Leben und die Achtsamkeit für diejenigen denen es nicht ganz so gut geht.

Bis bald Euer/Ihr Detlev Pilger

Schwungvolles Sommerkonzert

Gülser Wein und die alt vertrauten Lieder in der Pfarrkirche



Die vom Dekanatskantor Thomas Oster geleiteten Chöre der Pfarrei sind bekannt für ansprechende Interpretationen geistlicher Gesänge. Dass sie auch anderes können war am 04.09. in der fast voll besetzten Pfarrkirche zu erleben. Ein überwiegend aus weltlichen Gesängen bestehendes Programm begeisterte die Zuhörer mit Reaktionen bis hin zu Standing Ovationen. Ganz sicher trugen zu diesem stimmungsgeladenen musikalischen Nachmittag die jungen Sängerinnen und Sänger des Kinder- und Jugendchor bei, die mit lustigen, rhythmischen und gefühlvollen Stücken die Kirche groovten. Aber auch der Kirchenchor konnte mit ungewohntem und anspruchsvollem

Liedmaterial die Bandbreite seiner musikalischen Ausdrucksweisen wieder einmal unter Beweis stellen. Besonderen Anklang fanden auch die vom Chorleiter eingeplanten Lieder zum Mitsingen, die den Kirchenraum in schon lange nicht mehr gehörter Lautstärke zum Schwingen brachten.

Nach dem Konzert lud die Vorsitzende des Kirchenchores, Marlies El-Cheik, die Zuhörer zu einem Umtrunk vor die Kirche ein. Wer noch nicht vollständig vom musikalischen Spirit erfüllt war, konnte mit dem Arbeitsprodukt Gülser Winzer die letzten Promille Stimmung zu einem besonderen musikalischen Sommerabschlussabend auffüllen lassen.



Neues vom Gülser Wochenmarkt

Am 7. Oktober werden wir wohl zum letzten Mal in diesem Jahr noch einmal die große Bandbreite an verschiedenen Zwiebelkuchenrezepten der Gülser Seemöwen genießen dürfen. Wahrscheinlich werden Sie das hier erst nach diesem Gourmet-Highlight lesen, weil das Blättche erst am 11.10. erscheint, aber Sie sollen wenigstens wissen, dass Sie etwas versäumt haben, falls Sie am 7. nicht auf dem Markt waren. Ich will aber hier auch den Gülser Möhnen noch einmal herzlich danken für die Bereicherung des Marktangebots im September und Oktober!

Kukuvaja, unser Spezialist für die griechischen Spezialitäten, kommt im Oktober - abweichend von seiner sonstigen Regelung - in der 2. und 4. Woche, also am 14. und 28.10. und nimmt auch über seine Homepage Bestellungen für 5 Liter-Kanister des guten griechischen Olivenöls aus der neuen Ernte auf. Der Gewürzstand von Knopps kommt ab Oktober nur noch einmal im Monat, nämlich bis auf Weiteres in der jeweils vierten Woche, also im Oktober am 28.10. und danach erst wieder am 25.11. Da muss man früh genug an die Gewürze für die Weihnachtsbäckerei denken! Unsere exquisite Kaffeerösterei „Die Kaffeewerker“ wird uns am 21.10. mit frisch gerösteten Kaffeesorten versorgen. Ja, und dann beginnt am 30.10. die Winterzeit! Damit endet unser Wochenmarkt ab dem 4.11.22 wieder um 18.00 Uhr, sodass unsere Marktbesucher/-innen nicht immer ganz so lange frieren müssen und ein wenig früher nach Hause kommen. Wir hoffen, dass nicht allzu viele Kundinnen und Kunden von dieser Verkürzung negativ betroffen sind. Als Ausgleich kommt ab dem 4.11. auch wieder unser Don Terrino mit seiner Suppenmanufaktur regelmäßig und verwöhnt uns mit ausgefallenen Suppenkreationen. Darauf freuen wir uns mit Ihnen und euch!

Euer Wochenmarktteam!

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir für unsere **Finanz- und Lohnbuchhaltung** eine versierte Fachkraft (m/w/d) für ca. 6 Stunden/Woche, freie Zeiteinteilung, Kenntnisse mit Lexware oder Datev, MS Office.

Das **Bestattungshaus Escher** ist ein etabliertes, familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Koblenz-Güls.

Bewerbungen bitte unter: schuster@bestattungen-escher.de oder Bestattungen Escher GmbH Servatiusstraße 17, 56072 Koblenz.

Balkon- und Terrassensanierungen

Bedachungen

Dachdeckermeister ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4090896 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser Meisterbetrieb

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
j.kreuser-ko@t-online.de

Säckeweise Müll beim MoselCleanUp gesammelt

Rund 20 fleißige Helferinnen und Helfer nehmen in Güls an der Aktion teil



„Jährlich landen Unmengen von Müll in den Weltmeeren. Millionen von Tonnen Plastik belasten die Natur. Ein Großteil des Mülls gelangt über die Flüsse in die Meere – vorwiegend in Asien, aber auch in Europa. Das gilt es zu verhindern. Wir säubern die Mosel von der Quelle bis zur Mündung. Gemeinsam mit unseren Partnern wollen wir das Ufer der Mosel von Abfällen befreien. Ziel ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Müll nicht

achtlos weggeworfen oder besser noch von vorne herein vermieden wird!“ So steht es auf der Homepage der Organisation MoselCleanUp.

Eine Zielsetzung, die man einfach unterstützen muss. Dementsprechend zählen auch Gülslerinnen und Gülsler zu den Partnern dieser Reinigungsaktion, die am gleichen Tag auch an vielen anderen Flüssen in Deutschland durchgeführt wird. In diesem Jahr war es Samstag, der 10.09.,

und die Ortsgruppe der Grünen aus Güls hatte eine Aktionsgruppe angemeldet. Trotz des morgendlichen Dauerregens waren ca. 20 Helferinnen und Helfer zum Treffpunkt an der Moselbrücke gekommen und zur Belohnung riss die Wolkendecke auf und es blieb trocken bis zum Ende der Sammelaktion. Da sich die fleißigen Sammler in mehrere Gruppen aufteilten, konnte so neben dem Gülser Moselufer auch die Layer Seite entlang der Bundesstraße vom Unrat befreit werden. Es wurden nicht nur mehrere Säcke mit Müll gefüllt, sondern sogar ein altes Fahrrad aus der Mosel gezogen.

Falls jetzt jemand zur Mithilfe angeregt wurde: Man muss dafür gar nicht bis zur nächsten Aktion am 9.9.2023 warten, sondern kann einfach zum nächsten Müllspaziergang der Gülser Grünen kommen, der an jedem vierten Samstag im Monat stattfindet, also im Oktober am 22.10., Treffpunkt 11.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

Unterwegs in der Bodensee-Region

Reisegruppe der AWO Güls verlebt schöne Tage im September



Am Tag nach der Anreise im Hotel Rebgarten Adler in Pfullendorf lernten die Teilnehmer das schöne Bodenseestädtchen Meersburg bei einer Besichtigung kennen. Anschließend ging die Reise weiter zur Blumeninsel Mainau. Durch das milde Klima ist die Insel idealer Anbauort für Blumen, Wein und Obst. Zu jeder Jahreszeit zeigt sich die schönste Blumeninsel Deutschlands in einem anderen farbigen Kleid, jetzt im Herbst geben die prachtvollen Dahlien der Insel ihr farbenprächtiges Bild. Der letzte Anfahrtsort ist die Wallfahrtskirche Birnau, die imposant über dem Bodensee thront. Von hier aus kann man einen fantastischen Blick über den See bis in die Alpen genießen.

Am dritten Tag ging es zum Rheinfall von Schaffhausen. Ein dramatisches Schauspiel bieten die in weiße Wassernebel gehüllten, gischtenden Rheinwassermassen. Auf einer Breite von 150 Metern stürzen sie unter ohrenbetäubendem Dröhnen 25 Meter in die Tiefe. Anschließend führte ein Abstecher die Gruppe nach Stein am Rhein, eine der schönsten Städte der Schweiz. Die Fassaden der Häuser sind

mit farbenprächtigen Darstellungen aus der Bibel geschmückt. Zum Abendessen wartete im Hotel ein Ritteressen an einer rustikalen Festtafel auf die Gülsler.

Am vierten Tag der Reise entdeckten die Teilnehmer die Region am nördlichen Ufer des Bodensees. Zunächst die Hafenstadt Lindau, weiter geht es nach Friedrichshafen.

Am nächsten Tag gab es eine Stadtführung in Pfullendorf. Romantische Winkel, verspielte Fassaden und plätschernde Brunnen lassen sich am besten zu Fuß entdecken. Wahrzeichen der Stadt ist das Obertor mit der wohl schönsten Doppeltoranlage im Bodenseegebiet. Marktplatz, Heimatmuseum, Steinscheuer, Museum zur Stadtgeschichte im Alten Haus, historisches Rathaus sowie die Stadtpfarrkirche St. Jakobus sind die Stationen eines interessanten Rundgangs.

Der letzte Tagesausflug führt ins landschaftlich äußerst reizvolle Allgäu, eine Stadtführung in Ravensburg - die „Stadt der Türme und Tore“ - steht an. Bei Ankunft in Güls am folgenden Tag sind sich alle einig: „Ein schöner Urlaub ist zu Ende.“



Internet · Vernetzung · EDV-Betreuung

Horn Internetservice

Unter der Fürstenwiese 4 a · 56072 Koblenz-Güls · Telefon: 0261 / 4 57 92

www.koblenz-net.de



Es geschehen noch Zeichen und Wunder... Manchmal werden die Gölserinnen und Gölser doch positiv überrascht! Da fuhren Bagger und Planiermaschinen am Gölser Moselbogen vor und begannen mit ihrer Arbeit und so richtig wusste niemand, was da denn jetzt geschah. Das Ergebnis aber kann sich sehen lassen: Sozusagen als vorgezogenes Weihnachtsgeschenk schenkte die Stadt uns einen neu gepflasterten Spazierweg anstelle des bisherigen undefinierbaren Wegbelags, der bei jedem stärkeren Regenguss so stark ausgeschwemmt wurde, dass gefährliche Rillen und Gräben entstanden. Vor allem die älteren Spaziergängerinnen und Spaziergänger werden es den Verantwortlichen danken. Wenn jetzt noch die versprochenen zusätzlichen Ruhebänke am Moselufer hinzukommen, dann ist alles gut!

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Seltene Ereignisse in der Gemarkung

Da meldete sich am 4. September ein sichtlich verärgertes Jogger bei dem Autor des Berichts, der sich über die Verschwendung und Vernichtung von Lebensmitteln beklagte. Auf seiner Joggingrunde hatte er an mehreren Stellen um Bisholder herum, „illegale Müllhalden“ in den Feldern entdeckt: Große Mengen von Obst und Gemüse waren dort entsorgt worden. Zeugen hätten beobachtet, wie die Waren aus Lieferwagen heraus in die Felder geworfen worden seien. Ob der Ortsbeirat hier



Eine Dame aus Bisholder schaltete sogar das Umweltamt ein und bat um eine Verfolgung der Taten. Tatsächlich verabredete sich ein Mitarbeiter des Amtes zu einem Ortstermin. Und jetzt kommt der Gag: Es waren keine Lebensmittel mehr vorzufinden, nichts lag mehr auf den Feldern, alles verschwunden!!! Der wohl nur zufällig anwesende Besitzer des Feldes, der nebenbei auch einen florierenden Obsthandel betreibt, versicherte steif und fest, nichts beseitigt zu haben und vermutete, dass

sich die Lebensmittel wohl in Humus verwandelt hätten. Immerhin ermutigte der anwesende Mitarbeiter des Umweltamtes die Bürgerin, weitere solche Vorgänge mit Bildern zu belegen und dem Amt zu schicken, da dann geprüft werde, ob eine Ordnungswidrigkeit vorliege... Ja, es geschehen schon seltsame Dinge in und um Güls – und man könnte versucht sein, hinter der blitzartigen Verrottung von Lebensmitteln zu Humus innerhalb weniger Tage auf bestimmten Bisholderfeldern ein neues Verfahren zu ver-

muten, mit dem man viel Geld verdienen könnte, aber dann wäre bestimmt schon jemand damit im Fernsehen aufgetreten in der „Höhle der Löwen“ oder so. Aber da das nicht so ist, mag sich jeder seinen Teil denken... Der Autor verweist für zukünftige Notsituationen, in denen dringend Obst und Gemüse aus dem Verkauf genommen werden muss, auf den Artikel unseres Ortsvorstehers, der über eine positive Verwendungsalternative berichtet... **Hans Ternes**

Jahreshauptversammlung der Gölser SPD

Lewentz ehrt Gölser Genossinnen und Genossen - MdB Rudolph heißt neue Mitglieder willkommen

Der Einladung zur Jahreshauptversammlung der Gölser SPD im Weingut Lunnebach folgten in diesem Jahr nicht nur über 25 Mitglieder, sondern auch der Innenminister von Rheinland-Pfalz, Roger Lewentz, sowie der Bundestagsabgeordnete Dr. Thorsten Rudolph. Der SPD-Landesvorsitzende berichtete in seinem Grußwort, dass er trotz seiner vielen Termine wegen der aktuellen Krisen gerne zu den Ehrungen in den Gölser Ortsverein komme. Denn unsere Demokratie lebe von den Menschen an der Basis, die sich nicht nur in politische Prozesse einbringen, sondern auch die Zusammenhänge und politischen Entscheidungen vor Ort erklären. Hierfür wolle er persönlich danke sagen. Mit Blick auf die Genossin Anneliese Schmidt, die vor „sagenhaften“ 70 Jahren in die SPD eingetreten ist, drückte er seinen Respekt für die Leistungen der Nachkriegsgeneration aus, die schon viele Krisen hat meistern müssen. Gerade diese Geehrten seien gefordert gewesen und zeigten bewundernswertes Engagement für die Demokratie. Lewentz überreichte dann die Urkunden für langjährige Mitgliedschaften an Anneliese Schmidt für 70 Jahre, Willi Bündgen für 60 Jahre, Hermann Schäfer, Roland Weber und Helga Nell für jeweils 50 Jahre, Hiltrud Rothhoff für 40 Jahre und Alfred Weber für 30 Jahre Parteizugehörigkeit.

Anschließend berichtete der Bundestagsabgeordnete Thorsten Rudolph von seinen Erfahrungen in Berlin. Genau wie sein Vorredner freute er sich trotz vollem Terminkalender immer in den Ortsverein nach Güls zu kommen, weil „hier viel gute Stimmung ist“, und hieß die neuen Mitglieder Doreen und Matthias Werth sowie Angela Casselmann in der SPD-Familie herzlich willkommen mit ihren neuen Parteibüchern.

Der Vorsitzende Toni Bündgen konnte im Rechenschaftsbericht vermelden, dass der mit über 70 Mitgliedern große Ortsverein seine Mitgliederzahl halten konnte und trotz Pandemie sehr aktiv war. Bei einer Klausurtagung zur zukünftigen Ausrichtung des Ortsvereins brachten sich die aktiven Genossinnen und Genossen mit ihren Vorstellungen ein, die traditionsreiche Partei auch weiter für alle als Mitmachpartei attraktiv zu halten und

auch Jüngere und Frauen für die politische Arbeit zu gewinnen.

Neben der Neugestaltung der Website, die von Pascal Klingmann betreut wird und von Jutta Fried durch die Rubrik Gleichstellung erweitert wurde, konnte die Satzung modernisiert werden. Die Vorstandsarbeit wurde durch Online-Konferenzen, Austausch in Messenger-Gruppen ergänzt und zeitgemäßer gestaltet.

Mit mehreren Ausgaben des SPD-Mitteilungsblatts Gölser Echo, von Achim Böttcher in seiner Freizeit professionell gestaltet, konnte sich die SPD den Gölser Bürgerinnen und Bürgern präsentieren. Neben den traditionellen Veranstaltungen wie dem Osterstand war der Ortsverein im Ortsvorsteher-Wahlkampf aktiv und konnte den Ortsvorsteher-Kandidaten bis zur Wahl erfolgreich begleiten.

Die „SPD hört zu“-Abende wurden gut angenommen. Ebenso hat sich der politische Stammtisch „SPD trifft Güls“, der an jedem ersten Donnerstag im Monat in lokalen Gastronomie-Betrieben abgehalten wird, als regelmäßig besuchte Diskussions-Veranstaltung etabliert.

Die neue Ausrichtung des Heyerbergfestes nun auch auf Familien, wurde als wichtiger Impuls hervorgehoben. Die Ortsbeirats-Fraktion, die aus vier Mitgliedern besteht, hat bei jeder Vorstandssitzung Gehör und war wie eh und je in der Lokalpolitik mit ihren Anträgen z.B.

zu einem Defibrillator, Treppengeländer im Pühlchen, Parkplätze am Sportplatz, usw. sehr geschäftig.

Der Versammlungsleiter Detlev Pilger, der auch Vorsitzender des SPD-Stadtverbands ist, bescheinigte dem Ortsverein, dass er nicht nur zu den mitgliederstärksten zähle, sondern auch zu den aktivsten in Koblenz.

Bei den Vorstandswahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber Toni Bündgen als Vorsitzender, Ralf Zipper als Kassierer und Pascal Klingmann als 2. Vorsitzender und Schriftführer ohne Gegenstimme in ihren Ämtern bestätigt. Zusätzlich wurde Sandra Gärtner, die erst bei den letzten Vorstandswahlen vor zwei Jahren ihr Parteibuch erhalten hatte und sich in der Zwischenzeit bereits sehr aktiv in die Ortsvereinsarbeit eingebracht hatte, zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Als Beisitzer wurden neben Achim Böttcher und Detlev Pilger auch die vier neuen Genossinnen und Genossen Angelika Casselmann, Horst Gärtner, Andreas Schmitz und Doreen Werth erstmals vorgeschlagen und allesamt gewählt.

Der wiedergewählte Vorsitzende Toni Bündgen gratulierte den Gewählten und bedankte sich abschließend bei allen, die in der Vergangenheit zum Erfolg des Ortsvereins beigetragen haben und bei denen, die sich auch in Zukunft für Güls und die sozialdemokratischen Werte einsetzen.



Das Foto zeigt (v.l.n.r.) Alfred Weber, Hermann Schäfer, Hiltrud Rothhoff, MdB Dr. Thorsten Rudolf, Ortsvereinsvorsitzender Toni Bündgen, Anneliese Schmidt, Willi Bündgen, SPD-Landesvorsitzender Roger Lewentz, Helga Nell, Roland Weber und Detlev Pilger.

Aktion „Gelbes Band“

Jetzt im Spätsommer ist die Zeit des Fallobstes: Äpfel-, Birnen-, Pflaumen- und Nussbäume sind mittlerweile soweit, dass sie reife, genießbare Früchte tragen. Gerade bei Bäumen am Wegesrand wird das gute Obst jedoch häufig

nicht abgeerntet und verwertet. Die reifen Früchte fallen herab und verderben am Boden.

Um diese Verschwendung von Lebensmitteln einzudämmen, ist die deutschlandweite Aktion „Zu gut für die Tonne“ gestartet. Im Rahmen dieses Projekts sollen Obstbäume, deren Früchte von den Besitzern nicht verwertet werden, mit gelben Bändern ausgestattet werden. Diese gelten dann für Passanten als Zeichen, dass die Früchte des Bau-

mes gepflückt und verzehrt werden dürfen. Mittlerweile beteiligen sich laut Ministerium deutschlandweit einige Gemeinden daran.

In unserer schönen Gölser Gemarkung gibt es keinen Baum mit einer gelben

Schleife, aber massenhaft Obst auf der Erde, das verfault. Es wäre doch schön, wenn auch die Gölser Obstbaumbesitzer, die nicht selbst ernten können oder wollen, sich dieser Aktion anschließen und den Stamm des Baumes mit einem gelben Band versehen und damit signalisieren, dass der Baum für Selbstpflücker freigegeben ist.

Das gelbe Band ist eine nette Einladung Lebensmittelverschwendung zu verhindern. **Blandi Engel**



NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein GmbH seit 1867
Polstermöbelwerkstätten

56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de

Ferienfreizeit der Gölser AWO

Auch im Sommer 2023 geht's in den Pfälzerwald. Vom 25. Juli bis zum 4. August 2023 veranstaltet die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Güls wieder eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren. Wie in den vergangenen Jahren geht die Reise in den Pfälzerwald in die Nähe von Kaiserslautern.

Das AWO-Betreuerteam sorgt für zehn erlebnisreiche Tage in einer wunderschönen Umgebung mit vielen Möglichkeiten einer attraktiven Freizeitgestaltung. Die Mobilität vor Ort ist durch die Anmietung von Kleinbussen gewährleistet. Die Teilnehmer der Freizeit sind im Naturfreundehaus Finsterbrunnental untergebracht, welches schon seit Jahren seine Türen für die Gölser Gäste öffnet und mehr als nur eine Herberge bietet. Leckerer Essen, tolle Lage und herzliche Menschen, die sich um alles kümmern, sind im Preis inbegriffen.

Der Preis für die 10 Tage inkl. Fahrt, Vollverpflegung, Eintrittspreisen (u.a geht eine Tagestour während der Freizeit voraussichtlich in den Holiday-Park) und Betreuung beträgt 215,00 €.

Auskünfte erteilt der 2. Vorsitzende der AWO Güls, Toni Bündgen, unter der Telefonnummer 0176/20638322, Anmeldungen nimmt er schon jetzt entgegen.

Kapazität der Mühlbachverrohrung

Nach einem Prüfauftrag an das Amt für Stadtentwässerung, auf Antrag der CDU Güls im Ortsbeirat, bezüglich der Verengung der Rohrdurchmesser, „Am Mühlbach“ kam jetzt folgende Antwort.

Der Durchmesser der Verrohrung beträgt ab der Fürstenwiese bis Steinebirker Weg 1,80 m, ab da 1,40 m bis Haus Nr 27A, dann abschnittsweise wieder Vergrößerung als Rechteckrohr bis zur Mosel auf 1,70 x 2,10 m.

Bei dem Bereich Steinebirker Weg bis Weingut Lunnebach beträgt das Mindestgefälle 31,7%. Dadurch soll ein ausreichender Abfluss für ein hundertjähriges Hochwasser gewährleistet sein.

Den Starkregenkarten ist zu entnehmen, dass Abflüsse aus dem Einzugsgebiet des Soosemer Bachs oberflächlich abfließen. Hier werden noch Möglichkeiten zur Einleitung in die Mühlbachverrohrung geprüft.

Die CDU Güls hat hier noch einige Bedenken zu den Ausführungen der Stadtentwässerung und bittet um weitere Klärung. Die Flut an der Ahr ist allen noch gegenwärtig.

Einladung zur Versammlung

Der BSC 1950 Güls e.V. lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2022 ein. Diese findet am Freitag, den 04.11.22 um 20.30 Uhr im Vereinsheim des BSC Güls am Sportplatz statt.

Bereits um 19.15 Uhr beginnt die Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder der Abteilung Fußball.

Eltern von Jugendlichen unter 16 Jahren können als Vertretung ihrer Kinder an der Versammlung teilnehmen und haben Mitspracherecht.

Probieren in Kreuters Hofladen

Im Rahmen der Veranstaltung „die Mosel brennt“ am 22. und 23. Oktober 2022 öffnet ‚Gutes aus Güls‘ Werner Kreuter, seinen Hof in der Planstraße 6, jeweils von 12-18 Uhr!



die. mosel. brennt.



Besuchen Sie das Hoffest mit Apfelprobiertagen: Die Verköstigung von Edelbränden, Walnussöl, Apfelbalsamico, Pesto und Äpfel erwartet Sie, genauso wie ein Stand mit liebevoll Selbstgebackenem! Verkauft wird Kaffee & Kuchen, Kaltgetränke, Secco, Viez und Kürbissuppe.

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe

AWO-Haus Güls, Eiseiligenstraße 14

Gruppentreffen

- jeden Montag (außer feiertags)
- 1. Gruppe 15.30 - 17.00 Uhr (Seniorengruppe)
- 2. Gruppe 18.30 - ca. 20.00 Uhr

Angehörige herzlich willkommen!

Neue Interessenten werden gebeten, sich vor einem Besuch der Gruppe telefonisch oder per Mail anzumelden. Es gelten die jeweils gültigen Corona-Regeln.

Kontakt: Lothar, Tel.: 0175 1764751

E-Mail: freundeskreis-koblenz@arcor.de
Internet: www.freundeskreis-koblenz.info

Für Güls und Bisholder aus Bundestag und Stadtrat



Liebe Gülsrinnen und Gülser,

die Auswirkungen, die wir als Folge von Russlands völkerrechtswidrigem Angriffskrieg gegen die Ukraine spüren, sind schwerwiegend. Das Einkauf für den täglichen Bedarf wird immer teurer, auch für Dienstleistungen müssen wir immer tiefer in die Taschen greifen. Am härtesten treffen uns aber die enorm gestiegenen Energiepreise. Mittelständische Betriebe geraten auch bei uns in Güls in wirtschaftliche Schieflagen, die Angst vor drohenden Insolvenzen ist real. Für Privathaushalte wird es immer schwieriger über die Runden zu kommen. Die Krise ist auch in unserem Koblenzer Stadtteil Güls allgegenwärtig.

In Berlin setzte ich mich deshalb dafür ein, dass die Bundesregierung alles unternimmt, damit die Energiepreise nicht ins Unermessliche steigen und unsere Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll entlastet werden. Dies ist kein leichtes

Unterfangen. Das hat man beispielsweise bei den Themen Gasumlage und Atomkraft gesehen.

Angesichts der zahlreichen Krisen empfinde ich es als besonders wohlthuend, wenn ich die sitzungsfreien Wochen in unserem Stadtteil Güls verbringen kann. Gerade jetzt wird es wieder deutlich, wie wichtig zwischenmenschliche Kontakte und freundliche Gespräche sind. Ich freue mich deshalb schon jetzt auf das traditionelle „Döbbekooche-Essen“ der CDU Güls am 27. Oktober im Weingut Lunnebach.“

Unsere Winzer Christian Hähn, Christoph Müller, Toni Müller, Karsten Lunnebach und Gerhard Spurzem sind derzeit wie in jedem Jahr mit der Weinlese stark gefordert. Und nach allem, was ich gehört habe, können wir einen guten 22er Weinjahrgang erwarten. Mit all ihrer Erfahrung ist es gelungen, dass trotz Hitze und langer Dürreperiode Weine bester Qualität in den Kellern heranreifen. Auch die Mengen scheinen zufriedenstellend zu sein. Es gibt also noch gute Nachrichten. Als Gülsrinnen und Gülser können wir alle stolz auf unsere Winzer sein.

Ich wünsche Ihnen schöne Oktobertage
Ihr Josef Oster

Fußballer mit guten Ergebnissen

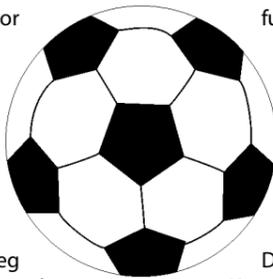
1. Mannschaft des BSC auf zweitem Tabellenplatz der Kreisliga B

Die Fußballer des BSC Güls können weiterhin mit sehr guten Ergebnissen aufwarten. Am 25. September konnte man im Heimspiel den Mitaufsteiger und letztjährigen Meister der Kreisliga-C, den FC Horchheim II, mit 5:0 bezwingen. Zuvor gewann man mit 3:0 gegen den Fastaufsteiger der Vorsaison, den FC Arzheim. Gegen die Top-Teams von Hillscheid und Lahnstein trennte man sich jeweils mit einem Unentschieden.

Im Derby gegen den SV Untermosel Kobern II konnte der zweite Tabellenplatz mit einem 5:0-Sieg nicht nur verteidigt sondern sogar noch ausgebaut werden. Damit ist die Mannschaft von Dominik Huisman seit sechs Spielen ungeschlagen. Außerdem freuen sich die Verantwortlichen, im Schnitt über 100 Zuschauer zu den Heimspielen begrüßen zu dürfen.

Die nächsten Spiele sind am 09.10.2022 um 11 Uhr beim TuS Immendorf II, am 16.10.2022 um 15 Uhr zu Hause gegen den TV Mülhofen und am 23. Oktober um 14:30 Uhr bei der SG Rheindörfer. Am

30.10. steht dann um 15 Uhr ein Heimspiel an. Zu Gast ist der FV Rübenach II. Die Heimspiele werden jetzt auch Live im Internet übertragen. Mit Staige wurde ein Partner gefunden, der Live-Sportübertragungen auf Profi-Niveau garantiert. Mannschaften wie u. a. Borussia Dortmund arbeiten schon lange mit Staige zusammen.



Die Intelligente Kameratechnik und Software ersetzen ein ganzes TV- und Analyseteam. Ebenfalls werden auch viele Jugendspiele übertragen.

Nach wie vor boomt der Jugendbereich und es werden immer (Co-)Trainerinnen und Trainer und Betreuer zur Verstärkung der Teams gesucht. Wer ein Teil der BSC-Familie werden möchte meldet sich beim Jugendleiter Dominik Loehr unter 0157 585 185 18. Gerne auch Quereinsteiger.

Putzhilfe in KO-Bisholder gesucht
0172-6585728

Repair-Café an der Fachhochschule

Auch von Gülsern gerne genutzt wird das Repair-Café an der Hochschule Koblenz auf der Karthause. Jeden 1. Donnerstag im Monat bieten die VDE Hochschulgruppe und die Amateurfunkgruppe, beides technisch-wissenschaftliche Gruppen der Hochschule Koblenz dies an.

Alle elektrischen Geräte werden versucht zu reparieren - nicht immer klappt es, aber meistens. Von der Carrera-Bahn bis zur Brennholzkreissäge war schon alles dabei. Für Anfahrten von größeren Geräten ist eine Anmeldung per Mail unter vde@hs-koblenz.de notwendig. Näh- und Fahrradreparaturen werden nicht durchgeführt. Die Elektrotechniker kümmern sich um alle elektrischen und elektronischen Geräte von Smartphone bis Küchenmaschine.

Beim Repair-Café handelt es sich um ehrenamtliche Treffen, bei denen die Teilnehmer alleine oder gemeinsam ihre kaputten Dinge reparieren. Die Idee dahinter ist nicht nur einen Ort des Austauschs und des Von-einander-Lernens zu schaffen, sondern auch ein kleines Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft zu setzen. Als Währung wird ein freundliches Dankeschön oder das Mitbringen von Keksen oder Kuchen gern gesehen.

Hochschule Koblenz, Konrad-Zuse-Straße 1, 56075 Koblenz-Karthause (Raum C022, am Haupteingang links die Rollstuhlrampe runter), <http://www.hs-koblenz.de>

www.moehlich.de

FRANZ - JOSEF

MOEHLICH

SANITÄR - HEIZUNGSTECHNIK

- Bad • Heizung
- Regenerative Energien

Eiseiligenstraße 8 | 56072 Koblenz / Güls
Telefon: 0261- 4 23 85 | mail@moehlich.de

Gülser Straßennamen

Der CDU-Stammtisch „Historisches Güls“ geht den Namen unserer Straßen auf den Grund und stellt die Herkunft den Lesern des Gölser Blättches in einer Serie vor.

Gulisastraße

Die Gulisastraße ist eine der ältesten Straßen von Güls. Sie führt aus dem mittelalterlichen Ortskern hinaus nach Süden, wo sie in den Layer Weg übergeht und über die Mosel hinweg die Orte Güls und Lay verbindet. Der Name „Gulisastraße“ ist allerdings nicht der ursprüngliche Name. Im 19. Jahrhundert wurde die Straße als „Fallertgasse“ oder „Fallersgasse“ bezeichnet. Es gibt Mutmaßungen, dass dieser Name auf ein Falltor zurückführen könnte. Dies macht insofern Sinn, als dass der alte Güls Ortskern im Mittelalter wohl befestigt war, vermutlich durch eine Palisadenanlage. Das Falltor könnte einer der Ortsausgänge gewesen sein. Noch im frühen 19. Jahrhundert reichte die durchgehende Bebauung der heutigen Gulisastraße nur etwa bis zur neuen Kirche, welche zwischen 1833 und 1840 erbaut wurde. Als in den 1870ern die Eisenbahnstrecke Koblenz-Trier gebaut wurde, erhielt Güls einen eigenen Bahnhof, der an der heutigen Gulisastraße errichtet wurde. Die Straße wurde daraufhin umbenannt in „Bahnhofstraße“. Diesen Namen behielt die Straße bis zur Eingemeindung in die Stadt Koblenz. Da es im Koblenzer Zentrum bereits eine Bahnhofstraße gab, wurde die Güls Bahnhofstraße 1970 in „Gulisastraße“ umbenannt. Dies ist ein historisierender Name, der auf ein Dokument aus dem Jahre 928 zurückgeht, in welchem der Ort Güls in wohl latinisierter Form als „Gulisa“ bezeichnet wird.

Hersfelder Straße

Die „Hersfelder Straße“ gehört zu den jüngeren Straßen, die im Zuge der Erweiterung des Dorfes Mitte des 20. Jahrhunderts erschlossen und bebaut wurden. Ihr ursprünglicher Name lautete „Kolpingstraße“. Dieser Name geht zurück auf den katholischen Priester Adolph Kolping, der im 19. Jahrhundert in Köln lebte und dort einen katholischen Gesellenverband begründete, aus dem kurze Zeit später das „Kolpingwerk“ hervorging. Beim Kolpingwerk handelt es sich um einen katholischen Sozialverband, der heute international tätig ist. Zur Erinnerung an Kolpings Tätigkeit wurden in vielen Ortschaften bald darauf Straßen nach ihm benannt, so auch in Güls. Als Güls jedoch 1970 in die Stadt Koblenz eingemeindet wurde, musste die Güls Kolpingstraße umbenannt werden, da es bereits eine Straße in der Goldgrube gab, die nach Kolping benannt war. Die Güls Kolpingstraße wurde daher in „Hersfelder Straße“ umbenannt. Dies ist ein historisierender Name, der an die Abtei Hersfeld erinnern soll. Diese Abtei spielte in der älteren Güls Geschichte eine wichtige Rolle, da die älteste schriftliche Erwähnung des Ortes Güls mit ihr zusammenhängt: Im Jahre 775 schenkte Karl der Große der Abtei Hersfeld Besitzungen samt einer Kapelle zu „Gulise“. Im 12. Jahrhundert gingen diese Besitzungen mitsamt der Güls Pfarrei schließlich an das Sankt-Servatiusstift Maastricht über.

Tel. 0261-42302
www.cafehahn.de

CAFÉ HAHN

- 15.10. SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND
- 16.10. HANS-JOACHIM HEIST
- 17.10. COLOGNE COMEDY FESTIVAL
Dave Davis
Luksan Wunder
Maria Clara Groppler
Ralf König
Moderation: Markus Barth
- 20.10. NINA ATTAL & BAND
- 21.10. THE ROBBIE EXPERIENCE
- 22.10. SKY DYNAMO 80s TRIBUTE SHOW
- 23.10. FISCHER-Z SOLO
- 24.10. GANES
- 25.10. NACHT DER GITARREN
- 27.10. CAVEWOMAN
- 28.10. POPA CHUBBY
- 30.10. HEINZ GRÖNING
- 31.10. FRANK OUT! ZAPPA HALLOWEEN
- 02.-03.11. INGO APPELT
- 04.11. HOLE FULL OF LOVE
- 05.11. IT'S ALL PINK
- 06.11. COMEDY CLUB
Hans Gerzlich
Johannes Flöck
Götz Frittrang
- 09.11. RUDELSINGEN
- 10.11. SIMON STÄBLEIN
- 11.11. MUSIC MONKS
- 12.11. BOSSTIME
- 13.11. FRANK FISCHER

RHEIN-MOSEL-HALLE

- 27.10. TAHNEE

FESTUNG EHRENBREITSTEIN

- 15.10. DIE FINDLINGE
Geld oder Börse
- 22.10. DIE FINDLINGE
Loriot
- 22.10. pop rip meet up
- 29.10. DIE FINDLINGE
Dieser eine Moment
- 11.11. PIPPO POLLINA

WEIHNACHTSVARIETÉ Wild Woman Circus

16.11.-23.12.2022

FESTUNGSVARIETÉ DINNERSHOW

23.11.-08.01.2023

Facebook und Instagram
[@cafehahn](https://www.facebook.com/cafehahn)
[@cafehahn_koblenz](https://www.instagram.com/cafehahn_koblenz)

TERMINE

- 06.10. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 07.10. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulsistraße
- 17.00 Uhr Infoveranstaltung CDU Güls
Treffpunkt Großheiligenhäuschen
- 08.10. Samstag**
18.00 Uhr Traditioneller Familienabend des MG
Pfarrbegegnungsstätte
- 09.10. Sonntag**
15.30 Uhr Ortsbegehung mit dem Ortsvorsteher
Treffpunkt Feuerwehrhaus
- 10.10. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 12.10. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
Pfarrbegegnungsstätte
- 13.10. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 14.10. Freitag**
15-18.30 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Festplatz Gulsistraße
- 17.10. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 19.10. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 21.10. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulsistraße
- 22.10. Samstag**
11.00 Uhr (Müll-)spaziergang GRÜNE Güls
Treffpunkt: Feuerwehrhaus
- 12-18 Uhr „Die Mosel brennt“ - Probiertage
Gutes aus Güls - Werner Kreuter
- 23.10. Sonntag**
12-18 Uhr „Die Mosel brennt“ - Probiertage
Gutes aus Güls - Werner Kreuter
- 24.10. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 26.10. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
mit Handarbeitsausstellung
und Sitztanz mit Anette Frick
Pfarrbegegnungsstätte
- 28.10. Freitag**
15-18.30 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulsistraße
- 31.10. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 02.11. Mittwoch**
13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln
Pfarrbegegnungsstätte
- 03.11. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 04.11. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulsistraße
- 05.11. Samstag**
17.00 Uhr Aufgalopp - Karnevalsauftakt der
Gölser Husaren
Festplatz Gulsistraße
- 06.11. Sonntag**
10.00 Uhr Kinderkirche
Pfarrkirche St. Servatius
- 14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatmuseum Güls
- 07.11. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 09.11. Mittwoch**
14.30 Uhr Seniorennachmittag
mit Döbbeckoche-Essen
Pfarrbegegnungsstätte
- 10.11. Donnerstag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte
- 18.00 Uhr Sankt-Martinszug in Güls
Aufstellung Festplatz Gulsistraße
- 11.11. Freitag**
15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt
Festplatz Gulsistraße
- 13.11. Sonntag**
14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“
Heimatmuseum Güls
- 14.11. Montag**
16-18 Uhr Bücherei geöffnet
Pfarrbegegnungsstätte

Interessantes vom Gölser Wochenmarkt

Die Kaffeewerker

„Kaffeewerker“, das könnte man falsch verstehen: gemeint ist nicht etwa, dass der Kaffee aus einem großen Werk kommt, im Gegenteil, hier sind noch ganz traditionell Hand-Werker am Werk. Um genau zu sein: eine Handwerkerin und ein Handwerker. Stephanie Tank und ihr Lebensgefährte Jörg Hannappel sind die Menschen hinter dem Firmennamen. Die beiden betreiben seit nunmehr vier Jahren eine kleine, aber feine aufstrebende Kaffeerösterei in Ötzingen im Westerwald.

Für Stephanie Tank war dieser Westerwälder Start up durchaus ein gewagter Schritt, den sie aber aus Überzeugung und mit viel Elan vollzog. Immerhin hängt sie dafür ihren alten, aber lukrativen Beruf als Managing Director bei einem großen Managementberatungsunternehmen und Technologiedienstleister an den Nagel und managt von da an ein Kleinstunternehmen, das wie so viele bekannte Beispiele tatsächlich in einer umgebauten Garage begann.

Die leidenschaftliche Kaffeetrinkerin macht eine Ausbildung zur Coffeologin, sozusagen einer Sommelière für Kaffee. Und das merkt man, wenn man mit ihr spricht: Sie weiß, welcher ihrer Kaffees für Siebträgermaschinen, Vollautomaten oder Filtermaschinen besser geeignet ist, sie empfiehlt verschiedene Mahlgrade, sie erläutert unterschiedliche Röstverfahren und Röstintensitäten und nebenbei bereitet sie als perfekte Barista vor Ort auch noch hervorragende Variationen ihrer außergewöhnlichen Kaffees zu. Aber der Verkauf ihrer vielfältigen Produktion ist ja eigentlich schon das Ende einer langen Kette von gut durchdachten und gemachten Schritten. Der Verkauf, z.B. auf dem Gölser Wochenmarkt, die gefüllte Kaffeetasse mit der perfekten Crema und dem liebevoll und kunstvoll verzierten Crema/Milchschaum-Herzen auf dem Cappuccino ist das Endprodukt, das, was man sieht. Und auch da haben sich die Kaffeewerker der Nachhaltigkeit verschrieben. Alle Produkte am roten Kaffeewerker-Mobil werden in Tassen oder Gläsern ausgeschenkt, die nach Gebrauch



in der Spülmaschine wieder gereinigt werden. Das ist tatsächlich deutlich aufwendiger als die leider immer noch verbreiteten Pappbecher, aber eben auch umweltfreundlicher.

Aber noch einmal zurück zum Beginn des Prozesses: Zu Beginn steht der Einkauf bei Rohstoffhändlern und Produzenten, die den beiden Kaffeewerkern ausnahmslos als nachhaltig wirtschaftend bekannt sind, den Kaffee also bewusst und sorgsam anbauen, ernten, trocken selektieren und aufbereiten.

Die Leitlinien bei der Auswahl der Rohkaffees sind immer: hochwertig, rückverfolgbar und nachhaltig. Die beiden Kaffeewerker sind davon überzeugt, dass Rohkaffees, die diese Kriterien erfüllen, ihren Preis wert sind. Deshalb investieren sie gerne etwas mehr in das Ausgangsprodukt, das in Handarbeit zum fertigen Kaffee oder Espresso veredelt wird, damit die Kunden den Qualitätsunterschied in der Tasse schmecken können. Für viele Länder in Mittel- und Südamerika, aber auch Afrika ist Kaffee das wichtigste Exportprodukt. Die Produktion von Kaffee liegt oft in der Hand von Familien, die über Generationen Kaffee anbauen. Ihr Wissen und ihre Erfahrung im Umgang mit der Kaffeepflanze sind der Schlüssel für ein gutes Ergebnis in der Tasse.

Transparente Handelsbeziehungen zu diesen Familien sorgen dafür, dass mehr Geld beim Erzeuger ankommt. Den beiden Kaffeewerkern ist es wichtig, möglichst direkte Beziehungen zu den Kaffeefarmern zu pflegen. Anfang 2020 haben sie deshalb die Farmen der Kenya Coffee Exporters Ltd. in der Region Nyeri in Kenia besucht. „Traceability“, also Rückverfolgbarkeit von einem Sack Kaffee bis zu seinem Ursprung im Erzeugerland ist für die Kaffeeröster maßgeblich bei der Auswahl ihrer Ausgangsprodukte.

Ob frisch aufgebriht mit dem Handfilter oder der Filtermaschine, perfekt extrahiert mit dem Siebträger oder per Knopfdruck aus dem Kaffee-Vollautomaten: Die Kaffees, Espresso und Vollautomatenblends der Kaffeewerker werden deutlich länger geröstet als herkömmlicher Industriekaffee. Das Trommelröstverfahren baut unangenehme Säuren ab und erlaubt der Kaffeebohne, ihr Aroma voll zu entfalten. Dabei rösten sie ganz bewusst nicht bis zum bitteren Ende. Sie wollen herausfinden, welcher Kaffee oder Espresso für Sie der richtige ist? Einer aus Costa Rica, aus Kolumbien, Guatemala oder Brasilien? Oder doch einer aus Kenia, Burundi oder gar aus Indien. Schauen Sie im Internet nach unter www.diekaffeewerker.de und informieren Sie sich. Oder kommen Sie einfach auf den Gölser Wochenmarkt und lassen sich von Stephanie oder Jörg beraten und probieren Sie eine der Kaffeespezialitäten. Das lohnt sich auf jeden Fall. Allerdings informiert man sich besser vorher, denn die Kaffeewerker kommen leider nur einmal im Monat nach Güls; das nächste Mal am 21.10.22!

Und für alle, die beides nicht schaffen, haben wir einfach mal so eine fachmännische Darstellung angeschlossen, aus der schon recht gut ersichtlich ist, dass hier zwei Kaffeekenner am Kaffeewerker sind, die ihr Handwerk verstehen!

Hans Ternes

GULISA OPTIK GmbH
Gulsistraße 15
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 4 33 38
Telefax (0261) 4 33 39
www.gulisa-optik.de
info@gulisa-optik.de

- Brillen · Kontaktlinsen
- Vergrößernde Sehhilfen · Lupen
- Computer-Sehtest
- Sehstärkenbestimmung auch bei Winkelfehlsichtigkeit
- Augeninnendruckmessung
- Dämmerungssehtest · Führerscheinesehtest

San Sebastián

Die Zusammensetzung aus den Arabica-Varietäten Caturra, Bourbon und Villa Sarchi in Verbindung mit dem Einfluss der für die Anbauregion Genuine Antigua typischen nährstoffreichen vulkanischen Böden lässt ein ganz besonderes Tassenprofil entstehen: Zartbitter-Noten vermischen sich mit einer feinen Fruchtigkeit und einer ganz besonderen Süße - ein Kaffee für Genießer aus dem Hochland von Guatemala

Genuine Antigua ist die Region mit der längsten Kaffeeanbauhistorie in Guatemala. Die Finca San Sebastián umfasst hier eine Fläche von rund 2.250 Hektar, wovon rund 1.100 Hektar als Naturreservat dienen. Hier kann man Pumas, Panther und Gürteltieren begegnen. Seit 1890 wird auf dieser Finca Kaffee auf einer Höhe von 1.500 - 1.700 Meter angebaut. Aufgrund dieser Höhenlage ist der hier produzierte Kaffee als „SHB“ klassifiziert, was für „strictly hard Bean“ steht und eine besondere Konzentration von Aromen verspricht. Grund dafür ist das langsamere Wachstum aufgrund kühlerer Temperaturen in der Höhenlage. Der Zusatz „EP“ steht für „European Preparation“ und bedeutet, dass dieser Kaffee einen sehr strikten Sortierprozess durchlaufen hat, was sich in einer wirklich fantastischen Qualität widerspiegelt. Dieser Kaffee ist tatsächlich fast zu schade zum Vermahlen. Die langjährige Erfahrung des Teams von Farmer Estuardo Falla Castillo merkt man an der wirklich perfekten Aufbereitung dieses Kaffees. So kann dieser hochwertige Rohkaffee problemlos in umweltfreundlichen Jute-Säcken aufbewahrt werden, ohne dass die Qualität leidet.

Der volle Körper dieses gewaschen aufbereiteten Kaffees kommt bei papierlosen Filterverfahren ganz besonders gut zur Geltung. Bei der Zubereitung mit Stempelkanne oder Brühkannen mit Edelstahlinsatz verbleiben die Öle im Extrakt und unterstreichen den weichen und süßen Charakter dieses Kaffees. Dazu bietet der San Sebastián in einer Glaskanne auch noch einen besonderen Augenschmaus, denn hier kommt sein schöner Karamellton besonders gut zur Geltung.

ABFALL IN GÜLS

<p>16.11. Mittwoch 13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte</p> <p>17.11. Donnerstag 16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte</p> <p>18.11. Freitag 15-18 Uhr Gölser Wochenmarkt Festplatz Gulsistraße</p> <p>20.11. Sonntag 14-17 Uhr Ausstellung „Gölser Schätze“ Heimatmuseum Güls</p>	<p>Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach) Altpapier 27.10. / 17.11. Gelber Sack 18.10. / 08.11. Grünschnitt 08.10. / 11.11.</p> <p>Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder) Altpapier 27.10. / 17.11. Gelber Sack 18.10. / 08.11. Grünschnitt 07.10. / 10.11.</p>
---	--

Gemeindebüro in der „alten Schule“
Gulsistraße 4 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261 / 4 22 41

Ortsvorsteher: Hans-Peter Ackermann
Mobil: 0175 - 56 60 165
ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de

Öffnungszeiten Sekretariat Anita Kirschner
Montag und Donnerstag: 14 - 16 Uhr
Mittwoch und Freitag: 9 - 11 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteher
Montag: 16 - 17.30 Uhr
Mittwoch: 11 - 12 Uhr

IMPRESSUM:
Herausgeberin: Mareike Lang,
Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz;
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;
Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung
monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und
Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht
anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit
der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr über-
nommen. Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007. Ge-
zeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Heraus-
gebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.
Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.